

Rechenschaftsbericht 2009

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Asiatische Studien : Zeitschrift der Schweizerischen
Asiengesellschaft = Études asiatiques : revue de la Société
Suisse-Asie**

Band (Jahr): **64 (2010)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

RECHENSCHAFTSBERICHT 2009

Die Beiträge in den *Asiatischen Studien – Etudes asiatiques* unterliegen einem *Peer-review*-Verfahren, an dem die Herausgeber sowie auswärtige Begutachter beteiligt sind. In der ersten Nummer eines Jahrganges informieren wir jeweils über die Manuskripteingänge sowie das Begutachtungs- und Auswahlverfahren des vorangegangenen Jahrganges.

In den vier Nummern des Jahrganges 2009 (Band LXIII) wurden insgesamt 32 Aufsätze und 17 Rezensionen veröffentlicht. Davon entstammen zehn Beiträge dem Forschungsschwerpunkt “Narratologische Untersuchungen zu japanischen Texten” (Zürich) und neun Beiträge der Konferenz “The Genius Loci of Chinese Manuscripts” (Zürich, 2008). Zwei Beiträge wurden von Herausgebern aus Originalsprachen – Chinesisch bzw. Russisch – ins Englische übersetzt.

Zur Publikation im Jahrgang 2009 wurden der Zeitschrift insgesamt 35 Aufsatzmanuskripte angeboten, wovon 3 Beiträge abgelehnt und 5 zur Überarbeitung zurückgegeben wurden.

Auswahlverfahren für Aufsätze

	<i>Total</i>	<i>Prozent</i>
Im Berichtsjahr eingereichte Manuskripte	35	100
Im Begutachtungsverfahren abgelehnt	3	8.6
Zur Überarbeitung zurückgegeben	5	14.3
Veröffentlichte Beiträge	32	91.5
Beiträge auf Einladung	8	22.8

Die veröffentlichten Beiträge im Jahrgang 2009 betrafen die folgenden Regionen (in alphabetischer Reihenfolge): China (37 %), Islamische Welt (3.5 %); Japan (34 %), Südasien (3.5 %) und Zentralasien (22 %). Die ungleichgewichtige Verteilung hängt mit der redaktionell fixierten Abfolge der Regionen zusammen, die nicht in jedem Jahr mit einer Nummer vertreten sind.

Die Mehrheit der Aufsätze wurde in Englisch publiziert (54 %), deutsche Aufsätze machten 43 % aus, französische 3 %.

Der Anteil der Beiträge von Schweizer Autorinnen und Autoren bzw. von an Schweizer Universitäten tätigen Personen betrug 28.5 %.

